



BU Nr. 164/2022

Jahresbericht 2021 der Schuldnerberatung Weinstadt

Gremium	am	
Sozial- und Kulturausschuss	20.10.2022	öffentlich

Beschlussvorschlag:
Kenntnisnahme

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten:	entfällt
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	14.400 Euro
Haushaltsplan Seite:	266
Produkt:	31.30.0900 – Familienförderung und andere soziale Einrichtungen
Maßnahme (nur investiver Bereich):	keine
Produktsachkonto:	43180000
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Kein unmittelbarer Bezug

Verfasser:

08.09.2022, Amt für Familie Bildung und Soziales, Philipp Heimerdinger

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
	Scharmann,		Zustimmung
Oberbürgermeister	Michael, Oberbürgermeister	30.09.2022	
Amt für Familie, Bildung und Soziales	Spangenberg, Ulrich	29.09.2022	Zustimmung

Sachverhalt:

Die Stadt Weinstadt bietet seit 1998 eine Schuldnerberatung an. Das Angebot richtet sich an überschuldete oder in eine finanzielle Notlage geratene Bürgerinnen und Bürger aus Weinstadt.

Ziele der Beratung sind, die Ratsuchenden zu einer aktiven Bewältigung ihrer Situation zu befähigen, die wirtschaftliche Selbständigkeit zu erhalten bzw. wiederherzustellen, eine Entschuldung durchzuführen und einer künftigen Überschuldung vorzubeugen. Durch eine Schuldnerberatung kann der Bezug von staatlichen Transferleistungen verringert oder ganz abgewendet werden. Ziel ist außerdem, langjährige und kostenintensive Insolvenzverfahren zu vermeiden. Die Schuldnerberatung legt den Fokus auf die wirtschaftlichen und finanziellen Schwierigkeiten, aber auch psychosoziale Probleme bleiben nicht außen vor. Für die Ratsuchenden und ihre Familien eröffnen sich damit neue Perspektiven. Einer „Abwärtsspirale“ wird vorgebeugt. Die Schuldnerberatung ist dem Grundsatz der Hilfe zur Selbsthilfe verpflichtet.

Fast zwei Jahrzehnte war städtisches hauptamtliches und ehrenamtliches Personal in der Schuldnerberatung eingesetzt. 2018 übernahm der Kreisdiakonieverband (KDV) die Schuldnerberatung für Weinstädter Bürgerinnen und Bürger (BU 062/2018). Der KDV bietet Schuldnerberatung auch in anderen Kommunen an und verfügt über erfahrene und kompetente Fachkräfte.

Die Schuldnerberatung der Stadt Weinstadt ist aktuell in der Strümpfelbacher Str. 64 verortet, wird jedoch im kommenden Jahr in die neuen Räume des Familienzentrums in die Nelkenstraße 39 umziehen. Die Stadt bezuschusst die Schuldnerberatung des KDV mit 12.000 € p.a. und stellt die räumlichen Voraussetzungen bereit. Die Kosten hierfür belaufen sich aktuell auf 2.400 €p.a., werden aber nach dem Umzug in die Nelkenstraße entfallen.

Der Kreisdiakonieverband berichtet in der Sitzung über Fallzahlen und die aktuelle Arbeit